

## Fachdossier und Musterprüfung Fach Musik Anforderungen für die Zulassungsprüfung an die Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ)

### Lernziele

#### Musikalische Praxis und Fachwissen

*Die Studierenden können musikbezogen handeln (singen, klatschen, sich bewegen) und zeigen angemessene Kompetenzen im Umgang mit Rhythmen und Melodien. Die Studierenden haben ein grundlegendes Wissen über die Musiktheorie.*

Die Studierenden...

- haben ein Liedrepertoire von 6 Liedern und können daraus ein Lied unbegleitet und ein Lied vom Dozenten (der Dozentin) begleitet melodisch und rhythmisch richtig singen.
- können ihre Singstimme in Bezug auf Intonation, Aussprache, Tongebung und Ausdruck adäquat einsetzen.
- können kurze Melodien einwandfrei nachsingen und Melodien im Dur- und Moll-Tonraum nach kurzer Vorbereitungszeit singen und solmisieren.
- können kurze Tonfolgen, die ihnen vorgespielt werden, entsprechenden (mit der Solmisation unterlegten) Notenbildern richtig zuordnen.
- können gehörte Rhythmen exakt wiedergeben (Echo) und Rhythmen nach kurzer Vorbereitungszeit mittels der Rhythmussprache korrekt klatschen.
- können Rhythmen übers Gehör erkennen und diese (ca. 2-taktigen) Rhythmusphrasen entsprechenden Rhythmustafeln richtig zuordnen.
- können melodische und rhythmische Phrasen durch Bewegungen und/oder Bodypercussion sicht- und hörbar machen.
- haben ein musiktheoretisches Grundlagewissen (Begriffswissen) und können Fragen über Musik und Musiktheorie schriftlich beantworten.

### Inhalte

- Notation, Zeichen der Notenschrift
- Puls, Takt, Rhythmus
- Tonleitern
- Intervalle
- Akkorde, Dreiklänge in Dur und Moll
- Rhythmussprache
- Solmisation
- Ein- und mehrstimmiges Singen

# Beurteilungskriterien

## Kriterien für den Liedvortrag

SINGEN / LIEDVORTRAG Kriterien 1-5		Bewertung				
		0	erreicht		sehr gut	
			1 Pkt.	2 Pkt.	3 Pkt.	4 Pkt.
begleiteter Liedvortrag	<p>Kriterium 1 ⇒ Intonation und Melodie: Der/Die Studierende nimmt den Anfangston richtig ab und behält die Tonart während dem ganzen Lied bei. Die Melodie des Liedes entspricht genau derjenigen auf dem Liedblatt.</p>					
	<p>Kriterium 2 ⇒ Ebene Puls und Rhythmus: Der/Die Studierende bleibt im Tempo und hält Pausen und Punktierungen korrekt ein. Der Rhythmus des Liedes entspricht genau desjenigen auf dem Liedblatt.</p>					
	<p>Kriterium 3 ⇒ Aussprache und Verständlichkeit: Der/Die Studierende spricht den Text klar und deutlich aus. Deutliche Artikulation der Konsonanten.</p>					
unbegleiteter Liedvortrag	<p>Kriterium 1 ⇒ Intonation und Melodie: Der/Die Studierende nimmt den Anfangston richtig ab und behält die Tonart während dem ganzen Lied bei. Die Melodie des Liedes entspricht genau derjenigen auf dem Liedblatt.</p>					
	<p>Kriterium 2 ⇒ Puls und Rhythmus: Der/Die Studierende bleibt im Tempo und hält (allfällige) Pausen und Punktierungen korrekt ein. Der Rhythmus des Liedes entspricht genau desjenigen auf dem Liedblatt.</p>					
	<p>Kriterium 3 ⇒ Aussprache und Verständlichkeit: Der/Die Studierende spricht den Text klar und deutlich aus. Deutliche Artikulation der Konsonanten.</p>					
<p>Kriterium 4 ⇒ Ton- resp. Stimmgebung: Der/Die Studierende hat eine kultivierte Ton- resp. Stimmgebung. Töne werden weder gehaucht noch gebrüllt vorgetragen.</p>						
<p>Kriterium 5 ⇒ „Künstlerische“ Gestaltung: Der/Die Studierende gestaltet den Vortrag entsprechend dem Inhalt (Ausdruck) des Liedes und zeigt Musikalität und Ausdruck.</p>						
		Total _____ von max. 18 Punkten				

## Kriterien für die Solmisation und die Rhythmussprache

<b>SOLMISATION / RHYTHMUSSPRACHE</b> <b>Kriterien</b>	Beurteilung			
	nicht erreicht	erreicht	(gut) erreicht	fehlerfrei (perfekt)
	0 Pkt.	1 Pkt.	2 Pkt.	3 Pkt.
Der/Die Studierende kann die notierte Melodie (nach kurzer Vorbereitungszeit) fehlerfrei vorsingen, der Melodie die richtigen Solmisationszeichen unterlegen und diese (Handzeichen) beim Singen zeigen. (⇒ siehe Aufgabenbeispiel A)				
Der/Die Studierende kann eine kurze, einprägsame Melodie, die ihm vorgesungen wird, fehlerfrei nachsingen. (⇒ siehe Aufgabenbeispiel B)				
Der/Die Studierende kann bei zweimaligem Anhören übers Gehör rezipierte Tonfolgen entsprechenden Notenbildern richtig zuordnen. (⇒ siehe Aufgabenbeispiel C)				
Der/Die Studierende kann eine angefangene Melodie übernehmen und diese innerhalb von 2 (oder 4) nachfolgenden Takten frei improvisierend auf den Grundton (do) zurückführen. (⇒ siehe Aufgabenbeispiel D)				
Der/Die Studierende kann einen notierten Rhythmus (nach kurzer Vorbereitungszeit) fehlerfrei klatschen (klopfen) und dazu die Rhythmussprache sprechen. (⇒ siehe Aufgabenbeispiel A)				
Der/Die Studierende kann einen gehörten Rhythmus fehlerfrei und im vorgegebenen Puls nachklatschen (Echo). (⇒ siehe Aufgabenbeispiel E)				
Der/Die Studierende kann bei zweimaligem Anhören Rhythmen entsprechenden Notenbildern richtig zuordnen. (⇒ siehe Aufgabenbeispiel F)				
Der/Die Studierende kann den Puls über 4 Takte hinweg halten und mit frei (improvisierenden) Patsch-Klatsch-Bewegungen variantenreich ausgestalten. (⇒ siehe Aufgabenbeispiel G)				
	Total _____ von max. 14 Punkten			

## Kontrollfragen für die schriftliche Prüfung

MUSIKTHEORIE / WISSEN ÜBER MUSIK 25 Kontrollfragen	Bewertung
<p><b>NOTATION / ZEICHEN DER NOTENSCHRIFT</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Woher kommen die Namen für die Stammtöne? Ist der Ton „B“ ein Stammton?</li> <li>2. In welchem Oktavbereich singen Alt- u. Sopranstimmen; in welchem Bass- und Tenorstimmen?</li> <li>3. Was versteht man unter einer chromatischen Veränderung und wie werden solche Veränderungen in der traditionellen Notenschrift erkannt?</li> <li>4. Was versteht man unter einer enharmonischen Verwechslung?</li> <li>5. Was sind Vor- oder Nachteile der Solmisation resp. von relativen Tonbezeichnungen?</li> <li>6. Was versteht man in der Musik unter Artikulationszeichen?</li> </ol> <p><b>PULS, TAKT, RHYTHMUS</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>7. Benennen Sie Unterschiede zwischen den Begriffen „Takt“ und „Puls“?</li> <li>8. Was ist ein Metronom?</li> <li>9. Wie werden mit der Rhythmussprache 16-tel-Notewerte ausgesprochen?</li> <li>10. Was ist eine Synkope?</li> <li>11. Was bewirkt ein Punkt hinter einem Notenwert?</li> <li>12. Welche Tempobezeichnung beschreibt der Begriff „Largo“?</li> </ol> <p><b>TONLEITERN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>13. Wie heisst der Leitton von D-Dur?</li> <li>14. Wie viele Töne hat eine Ganztonleiter?</li> <li>15. Wo liegen die Halbtonschritte bei einer harmonischen Molltonleiter?</li> <li>16. Wie viele Vorzeichen hat B-Dur resp. g-Moll?</li> <li>17. Mit welchen Handzeichen der Solmisation wird eine pentatonische Tonleiter gezeigt?</li> </ol> <p><b>INTERVALLE (ZWEIKLÄNGE)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>18. Welche Intervalle können „rein“ sein?</li> <li>19. Welches Intervall ertönt, wenn ich die Töne e'-d'' auf dem Klavier spiele?</li> <li>20. Welches Intervall hören Sie, wenn Sie do-mi (richtig) singen?</li> <li>21. Welches Intervall hören Sie, wenn Sie re-fa oder la-do (richtig) singen?</li> <li>22. Was verstehen Sie unter dem Begriff Ergänzungs- od. Komplementärintervall?</li> <li>23. In welchem Verhältnis schwingt das Intervall einer Oktave?</li> </ol> <p><b>AKKORDE (DREIKLÄNGE)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>24. Wie lässt sich ein Moll-Dreiklang mit der Solmisation zeigen?</li> <li>25. Wie heissen die absoluten Tonnamen bei einem Dur-Dreiklang mit Grundton „es“?</li> </ol>	<p>Total _____ von max. 16 Punkten</p>

## Prüfungsmodalitäten

- Grundsatz: Die schriftliche und die praktische Teilprüfung werden zu einem Drittel (schriftlich) und zu zwei Dritteln (praktisch) gewichtet.
- Die Note wird aufgrund des folgenden Punkterasters berechnet:

SCHRIFTLICHE PRÜFUNG max. 16 Punkte

MÜNDLICHE/PRAKTISCHE PRÜFUNG

- a) Liedvortrag max. 18 Punkte  
b) Solmisation + Rhythmussprache max. 14 Punkte

GESAMTBEWERTUNG max. 48 Punkte

NOTENMASSSTAB:

Punkte	48-46	45-41	36-40	31-35	26-30	21-25
Note	6	5.5	5	4.5	4	3.5

Punkte	16-20	11-15	6-10	1-5	0
Note	3	2.5	2	1.5	1

## Empfohlene Literatur

(Autorenteam), Grundlagen Musiktheorie. CD-ROM zum Lernen, Anwenden, Üben und Testen. Ernst-Klett-Verlag. (ISBN 3-12-179030-7)

Links:

[http://www.musiklehre.at/9\\_001.htm/](http://www.musiklehre.at/9_001.htm/)

[http://www.schlagzeugunterricht.ch/musiktheorie\\_online/interalle/input\\_interalle\\_a.htm](http://www.schlagzeugunterricht.ch/musiktheorie_online/interalle/input_interalle_a.htm)

[http://www.musiklehre.at/9\\_001.htm](http://www.musiklehre.at/9_001.htm)

# Musterprüfung und Lösung

## Beispiele von mündlichen Prüfungsaufgaben

A) *Der/Die Student/in hat ca. 8 Min. Zeit diese beiden Übungen (ohne Hilfsmittel) vorzubereiten.*

do ..... do ..... do

ta ta-ga-te .....

B) *Der/Die Examiner/in singt vor... ..der/die Student/in singt nach (Echo).*

C) *Der/Die Examiner/in singt eine dieser Übungen 3x auf „du“ vor.*

1 do re mi so re mi do

2 do mi so fa mi so do

3 do so la so fa so do

4 do so do la so re do

5 do re mi la so mi do

- D) *Der/Die Examiner/in singt vor... ..der/die Student/in übernimmt, singt frei weiter und führt die Melodie aufs „do“ zurück.*



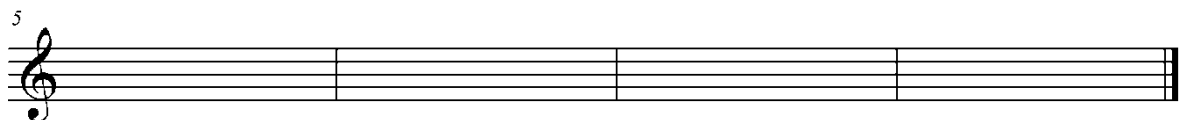
- E) *Der/Die Examiner/in klatscht vor...der/die STUD klatscht nach („Echo“) ⇒ kein Notenblatt!*



- F) *Der/Die Examiner/in klatscht (ohne Rhythmussprache) eine dieser Übungen 3x vor.*

1	
2	
3	
4	
5	

- G) *Der/Die Examiner/in klatscht vor...*



*...der/die STUD übernimmt und klatscht frei improvisierend über genau 4 Takte hinweg weiter.*

# Beispiel einer schriftlichen Prüfung

## SCHRIFTLICHE MUSIKTHEORIE-PRÜFUNG

(Zeit: 60-70 Min.)

Themen: Zeichen der Notenschrift / Noten und Pausenwerte / absolute Tonnamen, Stammtöne, Oktavbereiche / Tonleitern (Dur, Pentatonik, Ganztonleiter, chromatische Tonleiter) / Taktarten / Tonstärke und Dynamik / Intervalle / Dreiklänge

### 1. Notieren Sie folgende Töne ins Notensystem.

3 Pkt.

⇓ Zeichnen Sie hier einen Violin-Schlüssel!

Zeichnen Sie hier einen Bass-Schlüssel ⇒ Töne ab hier im Bass-Schlüssel!

g'   fes''   h   cis''   dis   G   H'   a

### 2. Übersetzen Sie folgende Angaben über Dynamik und Tonstärke.

2 Pkt.

p: \_\_\_\_\_ : „wachsend“, allmählich lauter werden

mf: \_\_\_\_\_ diminuendo: \_\_\_\_\_

### 3. Zeichnen Sie die fehlenden Pausen am richtigen Ort ein.

2 Pkt.

### 4. Zeichnen Sie folgende Symbole (Zeichen) der Notenschrift.

1 Pkt.

Ganze Pause   Wiederholungszeichen   Fermate   legato

### 5. Notieren Sie eine reine c-Moll-Tonleiter.

1 Pkt.



6. Bestimmen Sie folgende Intervalle (Grob- und Feinbestimmung).

1 Pkt.

Finde von b



eine große Septime aufwärts!



Finde von h



eine kleine Terz abwärts!



7. Setzen Sie folgende Intervalle von Grundton d' aus.

2 Pkt.

Blank musical staff with a box on the left for the starting note. Below the staff, the intervals are labeled: verm. 4, kl.3, üb.2, verm.7.

8. Notieren Sie eine harmonische d-Moll-Tonleiter.

1 Pkt.

Blank musical staff with a box on the left for the starting note.

9. Notieren Sie eine B-Dur-Tonleiter.

1 Pkt.

Blank musical staff with a box on the left for the starting note.

10. Notieren Sie eine pentatonische Tonleiter mit Grundton g'.

1 Pkt.

Blank musical staff with a box on the left for the starting note.

11. Setzen Sie den vorgegebenen Dreiklang zuerst in die Grundstellung und bestimmen Sie dann das Geschlecht (Dur oder Moll) des Dreiklanges.

2 Pkt.



(Terzlage od. \_\_\_\_\_-Dur \_\_\_\_\_  
 2. Umkehrung) (Grundstellung)

12. Bestimmen Sie diese Intervalle.

2 Pkt.



Grobbestimmung: \_\_\_\_\_

Feinbestimmung: \_\_\_\_\_

13. Erklären Sie folgende Begriffe.

4 Pkt.

Puls: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Rhythmus: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Leitton: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Andante: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

14. In welcher Tonart steht diese Melodie?







1 Pkt.



Antwort: \_\_\_\_\_

15. Setzen Sie in die leeren Felder den fehlenden, absoluten Notennamen.

3 Pkt.

Solmisation		Absolute Notennamen	
do	mi	d'	
la	do		es'
re	mi	e'	
			c''
		c'	
		a'	

16. Bestimmen Sie bei folgendem Lied (Kanon) die Tonart und den Takt.

1 Pkt.



1  
Glo - ri - a, glo - ri - a, in ex - cel - sis De - o!

2  
Glo - ri - a, glo - ri - a, al - le - lu - ia, al - le - lu - ia!

3  
Glo - ri - a, glo - ri - a, al - le - lu - ia, al - le - lu - ia!

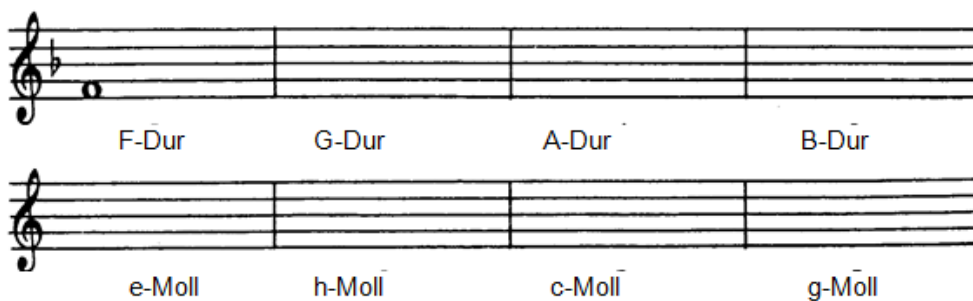
4  
Glo - ri - a, glo - ri - a, al - le - lu - ia, al - le - lu - ia!

Takt: \_\_\_\_\_

Tonart: \_\_\_\_\_

17. Setzen Sie die Vorzeichen und den Grundton.

4 Pkt.



F-Dur      G-Dur      A-Dur      B-Dur

e-Moll      h-Moll      c-Moll      g-Moll

Erreichte Punktzahl: \_\_\_\_\_ von total **32 Punkten**



6. Bestimmen Sie folgende Intervalle (Grob- und Feinbestimmung).

1 Pkt.

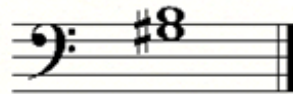
Finde von b



eine große Septime aufwärts!



Finde von h



eine kleine Terz abwärts!



7. Setzen Sie folgende Intervalle von Grundton d' aus.

2 Pkt.

verm. 4                      kl. 3                      üb. 2                      verm. 7

8. Notieren Sie eine harmonische d-Moll-Tonleiter.

1 Pkt.



9. Notieren Sie eine B-Dur-Tonleiter.

1 Pkt.



10. Notieren Sie eine pentatonische Tonleiter mit Grundton g'.

1 Pkt.



11. Setzen Sie den vorgegebenen Dreiklang zuerst in die Grundstellung und bestimmen Sie dann das Geschlecht (Dur oder Moll) des Dreiklanges. 2 Pkt.

(Terzlage od. 2. Umkehrung) **B-Dur** (Grundstellung) (Oktavlage od. 1. Umkehrung) **D-Dur** (Oktavlage od. 1. Umkehrung) **e-Moll** (Terzlage od. 2. Umkehrung) **C-Dur**

12. Bestimmen Sie diese Intervalle. 2 Pkt.

Grobbestimmung: **Sekunde gross** **Sexte gross** **Quarte übermässig** **Septime klein**  
 Feinbestimmung:

13. Erklären Sie folgende Begriffe. 4 Pkt.

- Puls:** Der Puls beschreibt in der Musik einen gleichmässigen Grundschlag; gleichmässig wiederkehrende Schläge ohne Akzente.
- Rhythmus:** Durch die Folge unterschiedlicher Notenwerte entstehende Akzentmuster über einem Grundpuls ergeben Rhythmen.
- Leitton:** Als Leitton wird der 7. Ton einer Durtonleiter bezeichnet (Ton „ti“). Er führt als Halbtonschritt zurück zum Grundton (in die Tonika).
- Andante:** Andante beschreibt eine Tempoangabe und bedeutet „gehend“, „schreitend“.

14. In welcher Tonart steht diese Melodie? 1 Pkt.

Antwort: Diese Melodie steht in G-Dur.

